



Om

भूर्भुवः स्वः

Bhūr Bhuvah Svah

तत्सवितुर्वरेण्यं

Tat Savitur Varenyam

भर्गो देवस्य धीमहि

Bhargo Devasya Dhīmahī

धियो यो नः प्रचोदयात्

Dhīyo Yo Nah Pracodayāt

[Die Gāyatrī in Devanāgarī-Schrift,  
der üblichen Sanskritschrift]

# DIE GĀYATRĪ

DIE KÖNIGIN DER MANTREN

- die Veda-Mātā = die Mutter der Veden; auch „Sāvitrī“ genannt -



1.004

Om

der Urton, „das Wort“ (Joh., NT, I, 1-5), aus dem alles entsteht (= Aum)

die Grobstoffliche Welt  
**Bhūr**

die grobstoffliche Welt, die Erde,  
der Körper, „die Welt, die du siehst“ [B]  
- **Materialisation** -  
Handlungskraft (Kriyā-Shakti);  
Durgā; der Bhūtākāsha;  
entspricht dem **Wachzustand**,  
dem „A“ im Aum

die Feinstoffliche Welt  
**Bhuvah**

die feinstoffliche Welt, der Äther,  
der feinstoffliche Körper  
- **Vibration, Schwingung** -  
Lebenskraft (Prāna-Shakti);  
Lakshmi; der Cittākāsha;  
entspricht dem **Traumzustand**,  
dem „U“ im Aum

die Kausalwelt  
**Svah**

das Feinste, die Kausalwelt,  
der Kausalkörper, das Göttliche  
- **Strahlung (radiation)** -  
Erkenntniskraft (Prajñānam-Shakti),  
das Gewissen; Sarasvatī; Cidākāsha;  
entspricht dem **Tiefschlaf**,  
dem „M“ im Aum

das wahre Sein  
**Tat**

Das, Gott, die letzte Wirklichkeit,  
die nicht beschrieben werden kann

das Göttliche Licht  
**Savitur**

die lebensspendende Kraft; das, aus dem  
alles geboren wird (=Savitrī, Savitā)

das Verehrungswürdige  
**Varenyam**

das Anzuetende, innig zu Lie-  
bende, Verehrungswürdige

der Glanz  
**Bhargo**

Glanz, das Strahlende, Herrlichkeit

des Göttlichen  
**Devasya**

Gottes, des Göttlichen  
(Gen. Sg. v. „deva“)

Meditation  
**Dhīmahī**

Meditation, Versenkung; wir  
meditieren, laßt uns meditieren

Möge das Göttliche Licht unseren höheren Geist (Intelligenz, Intuition) erleuchten!

**Dhīyo**

Buddhi, Intelligenz, Intellekt,  
Unterscheidungskraft, Intuition  
(Akk, Pl. v. „dhi“)

**Yo**

der unseren  
(Gen. von „vayam“)

**Nah**

**Pracodayāt**

er (sie, es) möge erwecken, antreiben,  
erhellen, erleuchten  
(Opt. Caus., 3. Sg. v. „pra-√cud“)

**Mögliche Übersetzung**

Om, o Grobstoffliche Welt, o Feinstoffliche Welt, o Kausalwelt (Bhūr, Bhuvah Svah), Ihr Of-  
fenbarungen der höchsten Wirklichkeit!

Wir meditieren (Dhīmahī) über das Göttliche (Devasya), strahlend Herrliche (Bhargo) der  
verehrungswürdigen (Varenyam) höchsten Wirklichkeit (Tat), das Göttliche Licht (Savitur).

Möge das Göttliche Licht unseren höheren Geist (Intelligenz, Intuition...) erleuchten („und  
meine Unwissenheit auflösen, so wie das strahlende Sonnenlicht alle Dunkelheit vertreibt.“ [B])